

von den Örnezöer Quellen durch den Dobogó-Berg getrennt. Die Zahl der Brunnen, aus denen dort das unter dem Namen Hunyadi János weltbekannte Wasser geschöpft wird, übersteigt bereits 90. Diese Anlage gehört der Firma Andreas Saxelehner und schickt jährlich 5 bis 6 Millionen Flaschen in alle Theile der Welt.

Der Handel mit Ofner Bitterwasser ist mit dem Namen Andreas Saxelehner untrennbar verknüpft. Er war es, der die Ofner Bitterwässer im Auslande bekannt machte und ihnen einen bleibenden gesicherten Markt gewann. Eine der unerläßlichen Bedingungen für die kaufmännische Verwerthung des Bitterwassers ist es, daß ein möglichst gleichmäßig



Das Elisabeth-Salzbad.

concentrirtes Wasser in den Verkehr gelange.

In der Zusammensetzung des Hunyadi János-Bitterwassers ist ein Schwanken kaum wahrzunehmen. Auch diese Beständigkeit des Sättigungsgrades hat

Andreas Saxelehner ermöglicht, indem er das Wasser vieler Brunnen in einem Becken sammelte und aus diesem die Flaschen füllen ließ. Das von ihm aufgestellte Verfahren wird auch gegenwärtig mit Erfolg angewendet, und da die Hunyadi János-Bitterquellen einen ausgedehnten Bezirk haben und die Zahl der vorhandenen Brunnen noch immer vermehrt werden kann, so ist dem Hunyadi János-Bitterwasser die Beständigkeit seines Sättigungsgrades für lange Zeit gesichert.

Einen anderen Naturschatz besitzt die Landeshauptstadt an ihren vielen und ausgezeichneten Thermen.

Die am rechten Donau-Ufer gelegenen rühmen sich einer Vergangenheit von vielen Jahrhunderten, ja zum Theil von mehr als einem Jahrtausend; dagegen sind die artesischen Brunnen auf der Margaretheninsel und im Stadtwäldchen, letztere auf der